Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

46 (12.6.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Nr. 46. Ausgegeben Mittwoch, 12. Juni. 1861.

Bekanntmachung und Aufforderung.

T.974. Nr. 67. In den hiesigen Grundbüchern befinden sich die untenverzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgericht theils unbekannt, oder solche, die nach Amerika ausgewandert, andere, die durch angestellte Nachforschungen nicht ermittelt werden konnten.

Mit Berufung auf Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Blatt Nr. 30, ergeht hiemit die Aufforderung, wer hierauf rechtliche Ansprüche zu machen hat, und die Einträge noch Giltigkeit haben, dieselben binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, ansonst solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Oberweier, Amts Ettlingen, den 29. Mai 1861.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Martin.

Der Berichtigungskommissär. Eduard Mohr, Rathschreiber.

Ordn.-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger,	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	16. Novbr. 1811,	I.	23	—	—	Johann Heinzler von hier,	Martin Enderle von Durmersheim,	196	—	Vorzugsrecht auf Kaufschillinge
2	dto.	=	23	—	—	Johannes Rübel von hier,	Dieser,	71	30	dto.
3	1. Dezbr. 1811,	=	24	—	—	Jos. Fritz, Schreinermeister von hier,	Alois Buz von Rastatt,	55	—	dto.
4	dto.	=	24	—	—	Georg Strehm, Schneider von hier,	Dieser,	64	—	dto.
5	dto.	=	26	—	—	Klemens Becker von hier,	Schullehrer Köpf von Sulzbach,	150	-	dto.
6	30. Januar 1813,	=	30	—	—	Johann Eck von hier,	Jakob Buz, Beisaß von hier,	35	—	dto.
7	1. März 1813,	=	33	—	—	Johannes Heinzler von hier,	Dieser,	82	—	dto.
8	dto.	=	33	—	—	Vogt Günther von hier,	Dieser,	203	-	dto.
9	15. August 1813,	=	37	—	—	Franz Rübel von hier,	Josef Heiler, Bürger in Ettlingen,	120	—	dto.
10	19. März 1816,	=	47	—	—	Johannes Henhöfer von hier,	Mathias Buchholz Wtb. von hier,	211	—	dto.
11	1. Mai 1816,	=	48	—	—	Vogt Günther, Namens der Gemeinde,	Alois Benz und seine Ehefrau, Magdalena, geb. Speck, nach Rastatt gezogen,	645	-	dto.
12	dto.	=	49	—	—	Josef Fritz von hier,	Diese,	355	—	dto.
13	dto.	=	49	—	—	Dieser,	Diese,	99	—	dto.
14	dto.	=	49	—	—	Alois Rübel von hier,	Diese,	85	—	dto.
15	dto.	=	50	—	—	Klemens Becker von hier,	Diese,	68	—	dto.
16	dto.	=	50	—	—	Ignaz Lumpp von hier,	Diese,	131	—	dto.
17	dto.	=	50	—	—	Johannes Henhöfer von hier,	Diese,	133	-	dto.
18	dto.	=	51	—	—	Johannes Rübel von hier,	Diese,	68	—	dto.
19	dto.	=	51	—	—	Vogt Becker in Bruchhausen,	Diese,	86	—	dto.
20	dto.	=	51	—	—	Ignaz Sahle Wtb. von hier,	Diese,	91	—	dto.
21	dto.	=	52	—	—	Ignaz Meisch d. alt von Bruchhausen,	Diese,	37	—	dto.
22	dto.	=	52	—	—	Josef Weber, alt, von hier,	Diese,	162	30	dto.
23	13. Oktober 1816,	=	54	—	—	Franz Ignaz Kiefer von Bruchhausen,	Josef Henhöfer und seine Ehefrau, Magd., geb. Diebold, von Rastatt,	44	—	dto.
24	4. Februar 1817,	=	56	—	—	Ignaz Lumpp, jung, von Ettlingenweier,	Dionis Speck, Bürger und Küfermeister in Sandweier, Amts Baden,	103	30	dto.
25	dto.	=	56	—	—	Aler Lumpp von da,	Diese,	116	30	dto.
26	dto.	=	56	—	—	Georg Kühn von hier,	Diese,	114	30	dto.
27	dto.	=	57	—	—	Josef Heinzler von hier,	Diese,	85	30	dto.
28	dto.	=	57	—	—	Ignaz Sahle Wtb. von hier,	Diese,	60	--	dto.
29	dto.	=	57	—	—	Alois Rübel von hier,	Diese,	79	—	dto.
30	dto.	=	57	—	—	Johannes Henhöfer von hier,	Diese,	136	—	dto.
31	dto.	=	58	—	—	Dieser,	Diese,	70	—	dto.
32	dto.	=	58	—	—	Jakob Streit in Bruchhausen,	Diese,	469	48	dto.
33	dto.	=	58	—	—	Ignaz Sahle Wtb. von hier,	Diese,	62	—	dto.
34	dto.	=	58	—	—	Johannes Rübel von hier,	Diese,	90		dto.
35	dto.	=	59	—	—	Ignaz Lumpp, jung, in Ettlingenweier,	Matthäus Brenneisen v. Sandweier und seine Ehefrau, Marianna, geb. Speck	103	30	dto.
36	4. Februar 1817,	=	60	—	—	Aler Lumpp von da,	Diese,	116	20	dto.
37	dto.	=	60	—	—	Ignaz Sahle Wtb. von hier,	Diese,	101	—	dto.
38	dto.	=	60	—	—	Ignaz Müller in Bruchhausen,	Diese,	33	—	dto.
39	dto.	=	60	—	—	Josef Fritz von hier,	Diese,	116	—	dto.
40	dto.	=	61	—	—	Johann Grimm von hier,	Diese,	44	30	dto.
41	dto.	=	61	—	—	Josef Fritz von hier,	Diese,	132	30	dto.
42	dto.	=	61	—	—	Johannes Henhöfer von hier,	Diese,	70	—	dto.
43	dto.	=	61	—	—	Jakob Streit in Bruchhausen,	Diese,	313	12	dto.
44	dto.	=	62	—	—	Ignaz Sahle Wtb. von hier,	Diese,	62	—	dto.
45	dto.	=	62	—	—	Josef Heinzler von hier,	Diese,	106	-	dto.
46	dto.	=	63	—	—	Martin Grimm von hier,	Diese,	66	30	dto.
47	7. Septbr. 1817,	=	68	—	—	Johannes Rübel von hier,	Josef Speck, Bürger zu Baden,	143	30	dto.
48	dto.	=	69	—	—	Ignaz Sahle von hier,	Dieser,	86	—	dto.
49	18. Juli 1823,	=	89	—	—	Johannes Speck von hier,	Ignaz Bastian, Schullehrer u. Grünbaumwirth in Förch, Oberamts Rastatt,	120	45	dto.
50	6. Oktober 1823,	=	96	—	—	Johannes Henhöfer von hier,	Herr Lehrer Köpf zu Vimbuch,	106	-	dto.
51	3. Oktober 1825,	=	116	—	—	Franz Meisch von hier,	Ignaz Kohrmann von Sulzbach,	51	—	dto.
52	dto.	=	117	—	—	Michael Speck in Bruchhausen,	Dieser,	60	—	dto.
53	dto.	=	118	—	—	Ignaz Lumpp von Ettlingenweier,	Dieser,	40	—	dto.
54	6. Novbr. 1826,	=	139	—	—	Ignaz Heinzler von Sulzbach,	Euphrosina Köpf, Tochter des Lehrers Köpf in Forbach,	41	30	dto.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordn.-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
55	6. Novbr. 1826,	I.	140	—	—	Johannes Weber von Sulzbach,	Euphrosina Köpf, Tochter des Lehrers Köpf in Forbach,	130	—	Vorzugsrecht auf Kaufschillinge.
56	14. Februar 1827,	=	153	—	—	Vogt Heinzler von hier,	Jeochaim Huck von Malsch,	55	—	dto.
57	dto.	=	154	—	—	Franz Meisch von hier,	Dieser,	160	—	dto.
58	2. April 1827,	=	155	—	—	Ignaz Lumpp von Ettlingenweier,	Dieser,	182	—	dto.
59	9. Juli 1827,	=	160	—	—	Ignaz Günther von Ettlingenweier,	Josef Braun, Färbermeister von Renchen,	223	—	dto.
60	dto.	=	161	—	—	Martin Rübel von hier,	Dieser,	60	-	dto.
61	dto.	=	162	—	—	Josef Fritz von hier,	Dieser,	73	—	dto.
62	dto.	=	164	—	—	Joh. Lumpp, Jg. Sohn, v. Ettlingenweier,	Dieser,	146	—	dto.
63	5. Mai 1828,	=	208	—	—	Martin Sahle von hier,	Jos. Greule, Bäckermeister, u. seine Ehefrau, Magd. Speck, von Bruchhausen,	73	—	dto.
64	14. Juni 1829,	II.	34	—	—	Ignaz Heinzler von Sulzbach,	Schullehrer Kiefer zu Malsch, und seine Ehefrau Regina, geb. Köpf,	35	30	dtö.
65	3. April 1830,	=	42	—	—	Alois Koch von Ettlingenweier,	Ignaz Diebold von Ettlingenweier, und seine Ehefrau, Katharina, geb. Lumpp,	251	—	dto.
66	dto.	=	44	—	—	Josef Heinzler von hier,	Diese,	121	—	dto.
67	dto.	=	46	—	—	Josef Weber von hier,	Diese,	166	-	dto.
68	dto.	=	48	—	—	Martin Rübel von hier,	Georg Lumpp von hier,	35	—	dto.
69	dto.	=	50	—	—	Josef Fritz von hier,	Dieser,	40	—	dto.
70	dto.	=	52	—	—	Johann Grimm von hier,	Dieser,	30	—	dto.
71	dto.	=	54	—	—	Johann Sahle von hier,	Dieser,	100	—	dto.
72	dto.	=	56	—	—	Dieser,	Dieser,	17	—	dto.
73	dto.	=	58	—	—	Johann Adam Baldes von hier,	Dieser,	66	—	dto.
74	dto.	=	60	—	—	Martin Sahle von hier,	Dieser,	50	—	dto.
75	dto.	=	62	—	—	Johannes Heinzler von hier,	Dieser,	122	-	dto.
76	dto.	=	64	—	—	Josef Raab von hier,	Dieser,	650	—	dto.
77	dto.	=	67	—	—	Ignaz Lumpp von Ettlingenweier,	Ignaz Diebold und seine Ehefrau, Kath., geb. Lumpp, von Ettlingenweier,	136	-	dto.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

U. 97. Nr. 5359. Offenburg. Die Gemeinde Schutterwald besitzt in ihrer Gemarkung ohne Vorhandensein eines Erwerbstitels im dortigen Grundbuche folgende Liegenschaften:

1) 243 Ruthen Kirchenplatz im Ort, einers. und anders. Gemeinde selbst;
2) 75 Ruthen 8 Fuß Hofraithe und Garten im Ort, einers. Gemeinde selbst, anders. Phil. Holter;
3) 88 Ruthen 9 Fuß Acker und Wiese im Kirchfeld, einers. Weg, anders. Pfarrgut;
4) 33 Ruthen 8 Fuß Garten im Unterdorf, neben Ant. Heuberger und Heinr. Hoff;
5) 1 Morgen 97 Ruthen Acker — Gottsacker — neben Andreas Würth u Jos. Herrmann jg.;
6) 51 Ruthen 1 Fuß Acker hinter der Höf, einers. Weg. anders. Aufstößer;
7) 391 Ruthen 3 Fuß Acker und Wiesen beim Hohgericht, einers. Thomas Maier, anders. Weg;
8) 285 Ruthen Acker auf dem Grün, neben Stadtwald Offenburg u. Jos. Herrmann alt;
9) 56 Ruthen Acker im Grünstädtle, einers. Weg, anders. Joh. Zindt und Jos. Oßwald;
10) 206 Morgen 390 Ruthen Ackerland in den Stumperlen, einers. Offenburger Stadtwald, anders. Aufstößer;
11) 95 Mrgn. 70 Rthn. Ackerland — die Waide — einers. und anders. Gemeinde selbst;
12) 143 Ruthen Acker auf der Hurst, neben Jos. Isemann und Weg;
13) 57 Ruthen 2 Fuß Acker auf der Neuhurst, einers. Weg, anders. Jos. Kunz;
14) 67 Morgen 280 Ruthen Acker im Neubruch, einers. Weg, anders. Gemeindewald;
15) 47 Morgen 258 Ruthen Acker im Neufeld, einers. und anders. Gemeinde selbst;
16) 23 Morgen 80 Ruthen Acker — die Sauwaide — einers. Weg, anders. Gemeindewald;
17) 16 Morgen 100 Ruthen Acker und Wiesen im Emelse, einers. und anders. Gemeinde selbst;
18) 170 Morgen 11 Ruthen Acker und Wiesen — die neue Matten — einers. Weg, anders. Gemeindewald;
19) 160 Mrgn. 132 Rthn. Acker — die Waide — einers. und anders. Gemeinde selbst;
20) 10 Morgen 353 Ruthen die Langhurster Sauwaide, einers. Gemeinde selbst, anders. Offenburger Stadtwald;
21) 85 Morgen 314 Ruthen Acker und Wiesen — die neuen Matten — einers. selbst, anders. Offenburger Stadtwald;
22) 34 Morgen 320 Ruthen Ackerland — die Waide — einers. Aufstößer, anders. Gemeinde selbst;
23) 1 Morgen 175 Ruthen Wiesen auf den Rödern, einers. Johann Jakob Engel, anders. Kaufmann Frank von Altenheim;
24) 4 Morgen 333 Ruthen 7 Fuß Wiesen bei den Hanfrötzen, einers. Aufstößer, anders. Schutterfluß;
25) 269 Ruthen Acker und Wiesen auf der Rittmatt, einers. Gemeindewald, anders. Jakob Lipps;
26) 220 Ruthen 4 Fuß Matten auf dem Vogelsbühl, einers. Aufstößer, anders. Gemarkung Niederschopfheim;
27) 2 Morgen 340 Ruthen Matten allda, einers. Aufstößer, anders. Ignaz Junker;
28) 90 Ruthen 4 Fuß Matten im Gelesrohr, einers. Graben, anders. Valentin Oßwald;
29) 3 Morgen 360 Ruthen Matten in der Wolfertsmatte, einers. Aufstößer, anders. Freiherr v. Wintersheim;
30) 117 Morgen 93 Ruthen Matten im Bruch, einers. Niederschopfheimer, anders. Hofweierer Gemarkung und Aufstößer;
31) 36 Morgen 115 Ruthen Acker und Wiesen hinterm Löhliswald, einers. urd anders. Aufstößer;
32) 8 Morgen 394 Ruthen Acker in den Birken, einers. Freiherr v. Frankenstein, anders. Aufstößer und Weg;
33) 39 Morgen 141 Ruthen Acker im Naßwald, einers. und anders. Aufstößer;
34) 1 Morgen 84 Ruthen Acker im Emelsfeld, einers. Georg Oßwald und Phil. Junker, anders. Georg Herrmann und Georg Geppert;
35) 257 Ruthen Acker im Huberböhndtle, einers. Valentin Knopfalt, anders. Aufstößer;
36) 1 Morgen 15 Ruthen Acker im Geisböhndtle, einers. Anton Hundt, anders. Weg.
37) 153 Rthn. 6 Fuß Acker im Steckenacker, einers. Andr. Junker, anders. Johann Wenkert;
38) 3 Morgen 350 Ruthen Acker beim Hohgericht, einers. und anders. Aufstößer;
39) 215 Ruthen Acker im Hirtenkäppele, einers. Valentin Bürkle, anders. Bernhard Brunnstein;
40) 2 Morgen 308 Ruthen Acker beim Hohgericht, einers. Weg, anders. Georg Heitz;
41) 19 Ruthen 5 Fuß Hofraithe, einers. Joh. Zindt, anders. Heinrich Lipps;
42) 228 Ruthen Acker und Wiesen auf der Althurst, einers. und anders. Aufstößer;
43) 750 Morgen 247 Ruthen Wald, einers. Gemeinde selbst, anders. verschiedene Aufstößer und Offenburger Stadtwald.

Auf Antrag der Vertreter der Gemeinde werden alle Diejenigen, welche an obige Grundstücke in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte oder lehenrechtliche und fideikommissarische Ansprüche geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben

innerhalb 6 Wochen

dahier zu begründen, widrigenfalls solche sonst der Gemeinde gegenüber verloren gehen würden.

Offenburg, den 14. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Zech.

Ladung.

U.287. Nr. 6734. Rastatt.

In Sachen
des Kaufmanns Ernst Birnstill in Rastatt
gegen
die abwesende Walpurga Hower von hier,
Löschung eines Grundbucheintrags betr.,

hat Kläger vorgetragen: daß er das Haus am Eck der Hauptstraße und Lyceumsstraße dahier 1858 gemeinschaftlich mit seinem Bruder Adolf vom Vater geerbt und den Antheil des Bruders erworben, daß der Vater die Liegenschaft 1827 von Steuererheber Johann Philipp Hower hier gekauft habe, daß zu dessen Gunsten ein Eintrag im hiesigen Grundbuch vom 6. Juli 1827, Theil 6, Nr. 20, S. 47, für den Kaufschilling bestehe, daß aber letzterer längst bezahlt, und deßhalb das Pfandrecht erloschen sei, daß Beklagte, eine der Erben des Pfanderwerbers, aber unbekannt wo abwesend sei, und gebeten, die Beklagte zur Streichung des Eintrags zu verurtheilen.

Hierauf ergeht

Beschluß:

Zur mündlichen Verhandlung über diese Klage wird Tagfahrt auf

Dienstag den 13. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und die Beklagte wird dazu mit dem Androhen vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Klagbehauptungen für zugestanden und die Einreden für versäumt erklärt würden.

Beklagte wird zugleich aufgefordert, bis dahin einen hier wohnenden Gewalthaber für die Zustellung der gerichtlichen Beschlüsse zu benennen, da diese sonst durch Anschlag an die Gerichtstafel eröffnet würden.

Rastatt, den 4. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

Gantedikt.

U.114. Nr. 7876. Mannheim. Gegen Cornelius Travers, als Fabrikant unter der Firma C. C. Travers handelnd, ist Gant er-

kannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 10. Juli 1861,
Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Alle ausländischen Gläubiger erhalten die Auflage, binnen 14 Tagen, von Empfang dieses Dekretes an, in öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber zu ernennen, welcher diejenigen Urtheile und Dekrete für sie in Empfang zu nehmen hat, welche nach dem Gesetze der Parthie selbst oder an deren Wohnsitz zuzustellen sind, mit dem Anfügen, daß, falls dies nicht geschieht, alle derartigen Dekrete und Urtheile dem Gläubiger nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht würden.

Mannheim, den 31. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Chelius.

Nachlaßvergleich.

U. 317. Nr. 2988. Ueberlingen. Das gegen Friedrich Specht, jung, unterm 20. März d. J., Nr. 1437, eingeleitete Gantverfahren wird bei dem zwischen den Gläubigern und dem Gemeinschuldner zu Stande gekommenen Nachlaßvergleiche und bei dem sich dadurch ergebenen Vermögensüberschuß hiemit aufgehoben.

Ueberlingen, den 6 Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ganter.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Aufforderung Vermißter.

U. 288. Nr. 9712. Waldshut. Johann Gäng von Birkingen, welcher vor etwa 7 Jahren nach Amerika ausgewandert und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, wird aufgefordert,

binnen 6 Monaten

Nachricht von sich zu geben, oder hinsichtlich der Verwaltung seines Vermögens die nöthigen Anordnungen zu treffen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz und Genuß übergeben würde.

Waldshut, den 3. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Schill.

T.712. Nr. 5727. Baden. Die Ehefrau des Augustin Scheurer, Benedikte, geb. Zeitvogel, von Kartung, welche im Jahre 1834 nach Amerika ausgewandert ist, hat seit dem Jahr 1854 keine Nachricht mehr von sich gegeben. Dieselbe wird deßhalb auf Antrag der Betheiligten aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

dahier zu melden, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren nächstberechtigten Verwandten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz ausgefolgt würde.

Baden, am 20. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Kuntz.

T.718. Nr. 5870. Baden. Die ledige Johanna Walter von Kartung, welche im Jahre 1854 nach Nordamerika ausgewandert ist und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

dahier zu melden, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen gegen Sicherheit ihren nächstberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Baden, am 20. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Kuntz.

T.961. Nr. 6099. Durlach. Der ledige Schustergesell Ludwig Berger von Palmbach begab sich im Jahr 1840 auf die Wanderschaft und hat seither über Leben und Aufenthalt keine Nachricht in seine Heimath gelangen lassen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

über seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort auszuweisen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in den fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Durlach, den 1. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

Verschollenheits-Erklärungen.

U.311. Nr. 4247. Meßkirch. Nachdem der ledige Gerbergesell Karl Kreuzer von Meßkirch in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 1. Mai 1860, Nr. 3660, weder Nachricht von sich gegeben, noch sich zur Empfangnahme seines Vermögens dahier gestellt hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein in circa 1200 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz übergeben.

Meßkirch, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Ketterer.

U.340. Nr. 6768. Säckingen. Da Zuckerbäcker Kasimir Keser von Oeflingen auf die diesseitige Aufforderung vom 11. Novbr. 1859 keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Säckingen, den 7. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sachs.

Gerichtliche Strafsachen.

Fahndung.

U. 324. Nr. 10,636. Heidelberg. Der Maurergesell Peter Ewald von Wilhelmsfeld war im Besitze eines Mantels, der zu Gerichtshanden gebracht wurde; der Mantel ist von schwarzgrauem Tuch, hat einen langen Kragen, ist mit grauem Baumwollenzeug gefüttert und schon ziemlich abgetragen.

Da der Mantel ohne Zweifel irgendwo entwendet worden ist, so machen wir dies zur Ermittlung des Eigenthümers des Mantels bekannt, und bitten um Fortsetzung der Fahndung auf Peter Ewald von Wilhelmsfeld, dessen Aufenthalt unbekannt ist.

Heidelberg, den 8. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Litschgi.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderung.

U. 305. Nr. 10,232. Heidelberg. Gegen den ledigen Bäcker Georg Jakob Ritzhaupt von Heidelberg, welcher sich heimlich nach Amerika entfernt hat, ist das Verfahren auf Mundtodterklärung wegen Verschwendung eingeleitet. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zur Einvernahme zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt würde.

Heidelberg, den 5. Juni 1861.

Großh. bad Oberamt.
Fecht.

Vorladung eines Refraktärs.

S.296. Nr. 2924. Radolfzell. Rekrut Sigmund Weil von Randegg, welcher seiner Einberufungsordre nicht Folge geleistet hat, wird aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier oder bei dem Kommando des 1. Füsilierbataillons in Freiburg zu stellen, widrigenfalls er wegen Refraktion des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt würde.

Mit dem Anfügen, daß unter einem Beschlag auf das Vermögen des Abwesenden gelegt wird, bitten wir zugleich um Fahndung auf denselben und seine Ablieferung im Betretungsfalle anher oder an das oben erwähnte Kommando.

Radolfzell, den 19. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Blattmann.

Vorladung eines Deserteurs.

U.297. Nr. 8819. Mosbach. Jäger Georg Martin Bürk von Neckarelz ist am 31. v. M. aus seiner Garnison entwichen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und überdies in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt würde. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt, und schließen wir das Signalement des Entwichenen mit dem Ersuchen bei, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an großh. Kommando des Jägerbataillons in Karlsruhe abliefern zu lassen.

Signalement:

Alter, 23 Jahre;
Größe, 5' 5" 1'";
Körperbau, schlank;
Gesichtsfarbe, gesund;
Augen, braun;
Haare, braun;
Nase, proportionirt.

Mosbach, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Orff.

Polizeiliches Straferkenntniß.

U.319. Nr. 5069. Wolfach. Nachdem Georg und Katharina Wolber von Kirnbach der diesseitigen Aufforderung vom 14. Februar d. J., Nr. 1597, nicht nachgekommen sind, werden dieselben wegen unerlaubter Auswanderung in die angedrohte Vermögensstrafe und in die Kosten verfällt, sowie des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Wolfach, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Krafft-Ebing.

Oeffentliche Stellen.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 5909. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Birmelin ist die evang. Schulstelle zu Dattingen, Schulbezirks Müllheim, mit dem Normalgehalt I. Klasse, freier Wohnung und dem Schulgeld zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 60 Kindern in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich durch großh. evang. Bezirksschulvisitatur Müllheim binnen 6 Wochen beim großh. evang. Oberkirchenrath zu melden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.:
Spohn.

M. Frey.

Die erledigte Hauptlehrerstelle an der evangel. Volksschule zu Königsbach wurde dem Hauptlehrer Birmelin in Dattingen übertragen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.
Nüßlin.

M. Frey.

Gemeindestellen.

U.292. Nr. 6041. Lörrach. Johann Hurst von Welmlingen wurde zum Bürgermeister daselbst gewählt, von großherzoglicher Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lörrach, den 3. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Preen.

U.293. Nr. 6044. Lörrach. Eugen Rub von Herthen wurde zum Bürgermeister daselbst gewählt, von großherzoglicher Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lörrach, den 3. Juni 1861.

Großh bad. Bezirksamt.
v. Preen.

U.294. Nr. 6152. Lörrach. Johann Lörracher Marx von Tüllingen wurde zum Bürgermeister daselbst gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lörrach, den 3. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Preen.

U.295. Nr. 6153. Lörrach. Friedrich Tscheulin von Hauingen wurde zum Bürgermeister daselbst gewählt, von großh. Kreisregierung

bestätigt und heute verpflichtet; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lörrach, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Preen.

U.296. Nr. 6154. Lörrach. Der seitherige Bürgermeister Ludwig Kalame von Lörrach wurde als solcher wieder gewählt, von großherzoglicher Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Lörrach, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Preen.

U.328. Nr. 7099. Rastatt. Der seitherige Bürgermeister Valerian Altenbach von Elchesheim wurde in dieser Eigenschaft wieder erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Rastatt, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Schaible.

U.327. Nr. 7100. Rastatt. Der seitherige Bürgermeister Anton Fritz von Würmersheim wurde als solcher wieder erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Rastatt, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Schaible.

U.303. Nr. 4357. Gerlachsheim. Steuererheber Andreas Stefan von Oberlauda wurde von großh. Kreisregierung als Bürgermeister dieser Gemeinde auf drei Jahre ernannt und heute in Pflichten genommen.

Gerlachsheim, den 7. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Neff.

U.325. Nr. 4817. Krautheim. Da weder bei der am 5. April, noch bei der am 1. Mai d. J. zu Berolzheim vorgenommenen Bürgermeisterwahl die gesetzlich erforderliche Zahl von Wahlberechtigten erschienen ist, wurde der Gemeindebürger Joseph Anton Noe, Joseph's Sohn, von Staats wegen zum Bürgermeister in der gedachten Gemeinde auf 3 Jahre ernannt und heute verpflichtet.

Krautheim, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

U.326. Nr. 4830. Krautheim. Bei der am 6. Mai d. J. in Assamstadt vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger Landwirth Karl Fohmann als Bürgermeister gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Krautheim, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

U. 330. Nr. 5129. Walldürn. Der seitherige Bürgermeister Franz Josef Baumann von Hardheim wurde als solcher wieder erwählt. von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Walldürn, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Krutheim.

U. 358. Nr. 5130 Walldürn. Der seitherige Bürgermeister Valtin Horn von Sweinberg wurde als solcher wieder erwählt, bestätigt und heute verpflichtet.

Walldürn, den 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Krutheim.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktplätzen des Großherzogthums vom 27. Mai bis 1. Juni 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktplätze.	Weizen. Verkauftes Quantum	Weizen. Durchschnittspreis des Malters.	Kernen. Verkauftes Quantum.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters.	Roggen (Korn.) Verkauftes Quantum.	Roggen (Korn.) Durchschnittspreis des Malters.	Gerste. Verkauftes Quantum.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters.	Spelz. Verkauftes Quantum.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters.	Haber. Verkauftes Quantum.	Haber. Durchschnittspreis des Malters.	Halbweizen. Verkauftes Quantum.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters.	Welsch-Korn. Verkauftes Quantum.	Welsch-Korn. Durchschnittspreis des Malters.	Summa der Gesammt-Malterzahl.	Summa des Gesammterlöses.
	Mltr.	fl. kr.	Mltr.	fl. kr.	Mltr.	fl. kr.	Mltr.	fl. kr.	Mltr.	fl. kr.	Mltr.	fl. kr.	Mltr.	fl. kr.	Mltr.	fl. kr.		fl.
Bonndorf	—	— —	167,3	15 20	—	— —	—	— —	—	— —	8	6 20	—	— —	—	— —	211	2,813
Donaueschingen	—	— —	105	16 41	—	— —	—	— —	—	— —	37	6 8	—	— —	—	— —	159	2,124
Engen	36,4	13 37	88	14 20	3	12 —	—	8 15	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	127,4	1,736
Hilzingen	—	— —	134,7	15 49	—	— —	23,4	8 24	—	— —	11,3	5 36	—	— —	—	— —	215,4	3,083
Löffingen	46	15 20	277	15 —	5	11 —	—	— —	—	— —	47	6 20	—	— —	—	— —	329	4,507
Markdorf	—	— —	200	15 38	—	— —	—	— —	—	— —	14	6 31	—	— —	—	— —	214	3,215
Meßkirch	—	— —	423	14 25	—	— —	—	— —	—	— —	101	5 38	—	— —	—	— —	524	6,674
Neustadt	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	—
Pfullendorf	—	— —	264,1	15 34	—	— —	—	— —	—	— —	15,9	5 45	—	— —	—	— —	293,6	4,311
Radolfzell	—	— —	329	15 52	—	— —	—	— —	—	— —	26,5	5 54	—	— —	—	— —	383,3	5,671
Stockach	—	— —	171,6	15 31	11,3	10 55	—	— —	—	— —	46	5 43	—	— —	—	— —	217,7	2,928
Ueberlingen	—	— —	1318,8	15 9	14,1	9 44	10,5	8 50	—	— —	47,4	6 8	—	— —	—	— —	1,390,5	20,491
Villingen	—	— —	673	15 59	1	12 40	2	10 50	—	— —	300	5 51	—	— —	—	— —	1,031	13,003
Emmendingen	—	— —	—	— —	8	13 —	—	— —	—	— —	21	7 —	—	— —	—	— —	255,	4,131
Endingen	201	17 30	—	— —	—	— —	2,4	11 —	—	— —	—	— —	15,4	15 40	42	11 10	104,8	1,805
Ettenheim	82,8	18 —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	115,5	7 —	8,8	15 27	—	— —	71,2	1,208
Freiburg	56,8	17 58	—	— —	67,1	13 5	—	— —	—	— —	3,2	6 30	101,2	15 28	—	— —	729,1	10,881
Kandern	383,2	17 58	20	17 40	20	12 —	—	— —	—	— —	5	6 51	—	15 30	20	14 45	70	994
Kenzingen	—	— —	—	— —	3	13 —	—	— —	—	— —	1	6 40	21	15 —	6	12 —	148	2,383
Lörrach	103	17 50	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	13	14 —	108,5	1,723
Müllheim	68,5	17 25	—	— —	7	12 30	—	— —	—	— —	—	— —	8	16 30	—	— —	44	658
Rheinheim	18	18 —	—	— —	—	— —	9	10 30	—	— —	1	6 40	—	— —	1	14 —	172,1	2,745
Staufen	75,1	15 50	97	16 2	98	12 40	47	10 —	—	— —	—	— —	54	15 —	—	— —	426	6,309
Waldshut	196	17 40	—	— —	7	13 —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	31	10 30	13	127
Waldkirch	—	— —	—	— —	8,8	13 35	2,4	11 40	—	— —	—	— —	9,6	15 30	—	— —	67,2	1,126
Achern	44,8	18 —	—	— —	12	12 40	—	— —	—	— —	—	— —	2	14 20	1,6	12 —	62	669
Baden	10	17 —	25	17 12	6	12 —	1	11 20	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	127	1,148
Bruchsal	3	16 12	52	16 24	—	— —	1	9 —	—	— —	—	— —	—	— —	22	10 15	126	1,365
Bühl	—	— —	—	— —	38,5	12 44	6	11 5	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	85,5	931
Durlach	3	16 30	358	17 2	15	11 21	3	9 45	—	— —	—	— —	—	— —	7	13 45	438	6,656
Gengenbach	—	— —	—	— —	0,8	11 21	0,8	8 54	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	8,2	108
Gernsbach	2,1	17 9	—	— —	52	12 35	—	— —	—	— —	4	10 46	—	— —	27	12 35	173	2,360
Haslach	4	17 30	58	17 39	26	13 12	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	221	2,200
Karlsruhe	46	18 12	—	— —	—	— —	6,5	13 10	8	10 37	—	— —	—	— —	—	— —	69,5	403
Lahr	—	— —	—	— —	8	12 —	18,4	12 50	24,8	10 —	5	11 —	3,2	13 30	12	11 32	238,1	4,042
Oberkirch	177,6	18 37	—	— —	—	— —	—	— —	5	10 —	14	17 —	5	14 —	5	12 —	154	2,144
Offenburg	64	17 6	14	17 20	13	10 —	—	— —	—	— —	30	6 12	28	14 18	—	— —	331,6	5,019
Pforzheim	201,6	17 10	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	3	6 30	80,8	14 10	—	— —	81	1,413
Rastatt	—	— —	81	17 26	—	— —	45	12 7	2	9 —	—	— —	—	— —	—	— —	84	1,105
Wolfach	21	16 20	3	17 15	8	13 43	—	— —	—	— —	2	6 —	—	— —	8	12 36	65	1,042
Heidelberg	40	18 8	—	— —	4	10 22	22	9 47	11	— —	5	5 50	12	14 50	—	— —	264	2,084
Wertheim	—	— —	33	14 4	60,5	10 36	354	8 10	—	— —	91	5 57	—	— —	—	— —	1,317,5	13,899
Nach dem Gewichte:	3tr.		3tr.		3tr.		3tr.		3tr.		3tr.		3tr.		3tr.		11,150,7	151,234
Bruchsal	—	— —	154	7 24	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	52	4 46	206	1,387
Bühl	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	—
Lahr	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	220,4	5 15	—	— —	—	— —	334,4	1,956
Mosbach	—	— —	114	6 59	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	—	— —	540,4	3,343

Karlsruhe, den 10. Juni 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.